

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 17.4.2015

Rot-Grüne Experimente verhindern – CDU gegen Umbau der Langenhorner Chaussee zur Staustraße!

Die Bezirksfraktion der CDU Hamburg-Nord spricht sich gegen die Pläne der rot-grünen Mehrheit im Bezirk Hamburg-Nord aus, die Langenhorner Chaussee zukünftig zu einer einspurigen Straße je Fahrtrichtung mit beidseitig separaten Radfahrstreifen auf der Fahrbahn einzurichten.

Hierzu erklärt Nizar Müller, Wahlkreisabgeordneter der Langenhorner CDU in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord und Mitglied im Verkehrsausschuss:

"Die chaotische Verkehrspolitik ist im Moment eines der größten Ärgernisse, die die Langenhorner und Pendler aus dem Hamburger Umland jeden Tag erleben! Die Menschen müssen viel Lebenszeit in Staus verbringen. Zudem ärgern sich besonders viele Bürger über den unsensiblen Umgang mit Anwohnern und Geschäftsleuten, welche auf ihr Automobil angewiesen sind. Deshalb begrüßen wir das Vorhaben des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (kurz: LSBG), den Zustand von Geh- und Radwegen zu verbessern und die lange geforderten Sanierungsmaßnahmen einzuleiten. Eine Verlegung der Radwege auf die Fahrbahn, wie es Rot-Grün im Antrag vom 09.04.2015 forderte, ist dadurch überflüssig. Separate Radfahrstreifen erhöhen eher das Verkehrsrisiko für Radfahrer, insbesondere von Schulkindern und Senioren, welche sich durch die zwanghafte Straßenteilung entlang der Langenhorner Chaussee einer potentiellen Gefahrensituation aussetzen. Dieses ist zu vermeiden! Zudem darf die Überplanung der Hauptverkehrsader Langenhorns nicht auf Kosten des Verkehrsflusses erfolgen. Dauerstaus sind bei Umsetzung der rot-grünen Pläne und Verdrängung des Verkehrs in die angrenzenden Wohngebiete absehbar."

Für Rückfragen:

CDU-Bezirksfraktion: 040-46 53 71

www.cdu-nord.de

